



KlimAK Report 2/2022

Kurze Quartalsrückschau des KlimAK

Sehr geehrte Damen und Herren,
 das 3. Quartal des Jahres hat begonnen, wieder Anlass für einen kurzen Rück- und Ausblick auf jeweils drei Monate.

RÜCKBLICK:

In das 2. Quartal des KlimAK und in eine Serie von insgesamt acht Treffen starteten wir am 04.04.2022 mit dem KlimAK Jour Fixe mit den Schwerpunkten Ukraine-Krise und Energiewende. Wir knüpften dabei an den KlimAKompass vom 16.03.2022 an, trafen und diskutierten u.a. Ableitungen für die Unternehmen.

Es ging dann „Schlag auf Schlag“ weiter, drei Tage später am 07.04.2022, folgte der Flash zur Ostonovelle des EEG; im Vordergrund standen dabei die Änderungen auf der Förderseite. Um die Änderungen in der Grund- und Ersatzversorgung ging es im KlimAK Flash am 20.04.2022.



KlimAK – Jour Fixe
Der Ukraine-Krieg und seine Auswirkungen auf die Energiewende
 via Teams
 Berlin, den 04. April 2022

04.04.2022 - 06:51:21/727256 © BECKER BÜTTNERHELD Rechtsanwältin Wirtschaftsprüfer Steuerberater PartGmbH 2



Am 28.04.2022 gab Frau Prof. Dr. Ines Zenke einen Überblick über das aktuelle „Osterpaket“. Erfreulicherweise stehen die Chancen für Stadtwerke weiterhin gut: Die Sektorkopplung ist auf dem Vormarsch, die Wärmenetze sind ein immer wichtigerer Baustein des Klimaschutzes in den Kommunen. Damit wird die kommunale Wärmeleitplanung entscheidender Wegbereiter der dekarbonisierten Wärmeversorgung. Zum Thema „Erdgas adé? – Der Arbeitsplan Energieeffizienz des BMWK“ referierte dann Rechtsanwalt Ulf Jacobshagen am 23.05.2022.



I. Überblick zum „Osterpaket“

„Das Osterpaket, welches am 06.04.2022 im Kabinett verabschiedet wurde, ist ein zentraler Beschleuniger für den Erneuerbaren-Ausbau auf gesetzlicher Ebene. Wir müssen industriepolitische Rahmenbedingungen aber ebenfalls mitdenken und laufende Projekte mit ganzer Kraft vorantreiben. Wir haben daher heute vereinbart, Hemmnisse in den einzelnen Branchen genauer zu analysieren und anzugehen.“

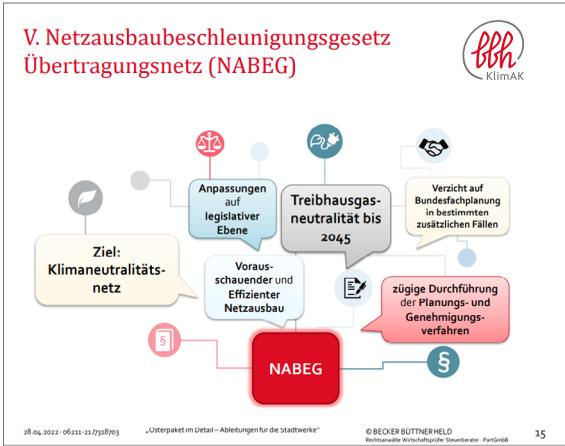
 Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



- Dient der **Umsetzung energiepolitische Inhalte des Koalitionsvertrags**
- Kommt eine **doppelte Dringlichkeit** zu:
 - **Klimakrise** schreitet voran
 - Energiefragen betreffen seit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine die **nationale Sicherheit** → Ausstieg aus fossilen Energien und stattdessen Ausbau von Erneuerbaren Energien

 **Ziel: umfassende Beschleunigung des Ausbaus der erneuerbaren Energien (600 TWh 2030, 750 TWh 2035)**

28.04.2022 - 06:51:21/727256 „Osterpaket im Detail – Ableitungen für die Stadtwerke“ © BECKER BÜTTNERHELD Rechtsanwältin Wirtschaftsprüfer Steuerberater PartGmbH 6



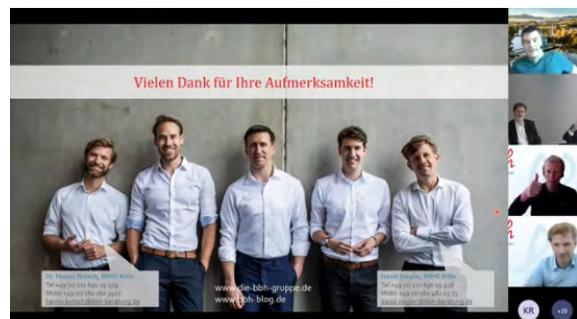
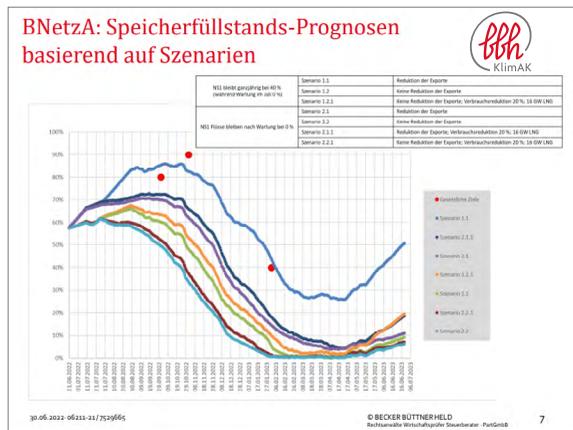
Am 08.06.2022 folgte schließlich der 2. KlimA-Kompass, dieses Mal kurzfristig online. Nach dem Überblick über die Klimaschutzrelevanten Entwicklungen durch Prof. Dr. Christian Theobald stellten Dr. Olaf Däuper und Arne Dorando den aktuellen Bearbeitungsstand beim „Klima Compliance Check“ (KCC) vor.

Unsere Kollegin Daniela Rückert referierte zum Thema PV Ausbau und als externen Experten konnten wir Jonas Aichinger von den Mainzer Stadtwerken mit dem „Praxisbericht Energiepark Mainz – wenn aus Wind Gas wird“ begrüßen.



Im KlimAK Flash am 28.06.2022 behandelten wir schließlich die „Rücknahme der Marktverfügbarkeitserklärung und ihre Auswirkungen“.

Mit dem KlimAK Jour Fixe am 30.06.2022 mit Prof. Dr. Christian Theobald und Dr. Olaf Däuper, sowie Arne Dorando und Dr. Hanno Butsch von der BBHC beendeten wir das 2. Quartal. Es galt diverse Ableitungen aus dem vorangegangenen KlimAKompass vom 08.06.2022 zu ziehen und vorzustellen; im Mittelpunkt stand dabei der „Praxisbericht: Wasserstoff und Regionalität“ von Dr. Hanno Butsch, anknüpfend an die vorausgegangenen Ausführungen der Mainzer Stadtwerke. Abgerundet wurde der Jour Fixe mit der Bedeutung der aktuellen Gasmangellage als Katalysator der (kommunalen) Wärmewende.



AUSBLICK AUF DIE NÄCHSTEN DREI MONATE:

Auch das 3. Quartal verspricht wieder spannend zu werden, nachdem im KlimAK Flash am 13.07.2022 Jens Vollprecht bereits die wesentlichen weiteren Änderungen des EEG erläuterte.

Bevor am 20.09.2022 das dreistündige, vielfach gewünschte und herbeigesehnte KlimAK Grundlagenseminar zur Nachhaltigkeitsberichterstattung stattfindet, werden noch einige Flashes folgen. Der nächste KlimAK Flash findet bereits am 27.07.2022 zum Thema „Sofortprogramm für den Gebäudesektor“ statt.

Highlight des 3. Quartales wird die erste KlimAKonferenz am 28.09.2022 in Berlin mit anschließendem Networking Abend sein. Die Agenda wird derzeit fertiggestellt und bald versendet. Im Mittelpunkt der Tagung stehen die klimapolitischen Maßnahmen der neuen Bundesregierung. Die ersten Referenten haben ihr Kommen bereits zugesagt.



Wir freuen uns, dass der KlimAK mittlerweile schon 50 Mitgliedsunternehmen gewinnen konnte, Tendenz weiter steigend. Insofern herzlichen Dank an die Werke fürs Dabeisein und Mitmachen. Sprechen Sie gerne befreundete Kolleginnen und Kollegen an, die vielleicht auch Interesse haben könnten. Zusammenstehen und der gemeinsame Austausch sind ja gerade heute wichtiger denn je; hierzu können Sie auch gerne den nachstehenden QR Code an Interessenten weiterleiten.

Wichtig auch noch:

Aktuell haben wir an knapp 100 Personen individualisierte Zugangsdaten vergeben, d.h. im Durchschnitt 2 Personen pro Mitgliedsunternehmen. Gerne können Sie uns weitere Mitarbeiter*innen Ihres Unternehmens nennen, die Zugang zu unserer eigens für den KlimAK im April „scharf“ geschalteten App und zur Mediathek des KlimAK erhalten sollen. Unter www.kommunal-klimaneutral.de finden Sie uns. Dort finden Sie u.a. auch alle (Vortrags-) Unterlagen sowie Mitschnitte der Termine in der Mediathek „24/7“ abrufbar, sowie die Anleitung zum Download der App.



Mit diesem QR Code gelangen Sie direkt auf die öffentliche Seite des KlimAK und können sich dann mit Ihren Zugangsdaten in den Mitgliederbereich einloggen.



Hinweisen möchten wir auch noch einmal darauf, dass Sie zu einzelnen Terminen sowohl digital als auch in Präsenz gerne zielgerichtet Gäste aus Ihrem kommunalen Umfeld mitbringen können, die dort spiegelbildlich Ihre Partner von örtlichen Klimaschutzprojekten sind oder werden sollen. Wie heißt es so schön, „gemeinsam ist man weniger alleine“; nötig ist lediglich eine rechtzeitige Mitteilung der Kontaktdaten Ihres Gastes an uns, damit wir uns um die notwendige Einladung kümmern können.

Zu guter Letzt verbleibt uns wieder, Sie herzlich zu Kritik, Anregungen, Hinweisen bspw. auf eigene oder fremde Praxisbeispiele und „Leuchtturmprojekte“ einzuladen. Sie wissen ja, wo Sie uns finden bzw. wie Sie uns erreichen.

Herzliche Grüße, insbesondere auch von unseren Kollegen Dr. Olaf Däuper und Arne Dorando, sowie Daniela Rückert und Dr. Hanno Butsch

Ihr

Prof. Dr. Christian Theobald
Rechtsanwalt

Ihre

Prof. Dr. Ines Zenke
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verwaltungsrecht

Kontakt KlimAK Geschäftsstelle:

Kathleen Schulze/ Nicole Gundermann
Tel 030/611 28 40-447
klimak@bbh-online.de

Titelbild: Iván Jesús Cruz Civieta@iStock